

■ **BITKOM-Forum**  
**Kommunikations- und Medienpolitik 2007**

Donnerstag, 15. November 2007,  
von 10.00 bis 18.00 Uhr,  
Hauptstadtrepräsentanz der Bertelsmann AG,  
Unter den Linden 1, 10117 Berlin

# BITKOM-Forum Kommunikations- und Medienpolitik 2007

**Donnerstag, 15. November 2007,  
von 10.00 bis 18.00 Uhr,**

**Hauptstadtrepräsentanz der Bertelsmann AG,  
Unter den Linden 1, 10117 Berlin**

ca. 9.30 Uhr Check-In / Kaffee

10.00 Uhr **Begrüßung**

Katrin Gaertner,  
Leiterin der Hauptstadtrepräsentanz der Bertelsmann AG

**Eingangsstatement**

Wolfgang Kopf,  
Vorsitzender BITKOM-Lenkungsausschuss Telekommunikations- und  
Medienpolitik

**Panel 1 Review EU Regulatory Framework – (R)evolution des europäischen  
Telekommunikationsumfelds?**

Moderation: Markus Haas,  
Vorsitzender AK Telekommunikationspolitik des BITKOM

10.30 Uhr **Key-Notes**

- Die Zukunft der TK-Regulierung in Europa und Deutschland –  
Die Vorschläge der Europäischen Kommission  
Dr. Bernd Langeheine, Europäische Kommission,  
Direktor Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien
- Bedeutungsverlust der nationalen Regulierer? -  
Der TK-Review aus der deutschen Perspektive  
Matthias Kurth, Präsident der Bundesnetzagentur  
Ministerialdirektor Gerold Reichle, Leiter Abteilung Kommunikations- und  
Postpolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- Brennpunkte des TK-Reviews aus Sicht des Europäischen Parlaments  
Erika Mann, MEP

- 12.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit den Referenten & Unternehmensvertretern**
- Dr. Christoph Clément, Direktor Recht und Regulierung, KDG
  - Roland Doll, Leiter Internationale Politische Interessenvertretung, Deutsche Telekom AG
  - Sandra Heuser, Government Affairs, Microsoft Deutschland GmbH
  - Dr. Tobias Schmid, Bereichsleiter Medienpolitik, RTL Television GmbH
  - Dr. Bernd Sörries, Leiter Corporate Affairs, E-Plus Mobilfunk GmbH & Co KG
  - Alf Henryk Wulf, Mitglied des Vorstandes, Alcatel Lucent Deutschland GmbH

13.00 Uhr Lunchbuffet

**Panel 2: Tele- und andere neue Medien im Visier des Gesetzgebers**

Moderation: Dr. Wolf Osthaus, Vorsitzender AK Medienpolitik des BITKOM

14.00 Uhr **Key-Notes**

- Die jüngste Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zur Providerverantwortlichkeit  
Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Vorsitzender Richter am 1. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes
- Regulierung von Inhalten im Netz: Ist eine Änderung der E-Commerce-Richtlinie erforderlich? - Zum Zwischenstand der Evaluierung auf europäischer Ebene  
Prof. Dr. Gerald Spindler, Universität Göttingen
- Novelle des Telemediengesetzes: Zwischenstand der Überlegungen im BMWi  
Regierungsdirektor Rolf Bender, Referent im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie / Referat für Medienrecht & Neue Dienste

15.30 Uhr Kaffeepause

- Zwischen Kontrollpflichten und Privilegierung – Einwürfe zur Inhaltsverantwortlichkeit aus der Praxis  
Dr. Arnd Haller, Justitiar Google Deutschland  
Joerg Heidrich, Justitiar des Heise-Zeitschriften-Verlages
- Neue Dienste – Neue Regulierung? Offene Abgrenzungsfragen an der Schnittstelle von Telemedien und Rundfunk  
Prof. Dr. Oliver Castendyk, Direktor Erich Pommer Institut Potsdam  
Dr. Klaus-Peter Potthast, Leiter Mediengruppe Bayerische Staatskanzlei

anschließend: Plenumsdiskussion mit den Referenten

17.30 Uhr Empfang

## Speakers

### ■ Rolf Bender

#### **Referent im Referat für Medienrecht & Neue Dienste im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**

Rolf Bender, Jahrgang 1961, ist Jurist und arbeitet seit 1992 als Referent zunächst im Bundesministerium für Forschung und Technologie (ab 1994 Bundesministerium für Bildung und Forschung) und seit 1998 im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Seit etwa 10 Jahren liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit bei den rechtlichen Rahmenbedingungen für die Informations- und Kommunikationsdienste. Hierzu zählen besonders das Telemediengesetz einschließlich des Telemediendatenschutzes sowie die entsprechenden europarechtlichen Vorgaben für die Dienste der Informationsgesellschaft. Er ist Mitglied in der von der Europäischen Kommission einberufenen Expertengruppe E-Commerce sowie im Verwaltungsausschuss für das europäische Förderprogramm Safer Internet Plus 2005-2008.



### ■ Prof. Dr. Joachim Bornkamm

#### **Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof**

Prof. Dr. Joachim Bornkamm, geboren 1948 in Göttingen, studierte Rechtswissenschaft in Freiburg, München, Lausanne und Oxford (Dipl. in Law). Er promovierte in Freiburg und war dort nach seinem Studium als Richter an verschiedenen Gerichten tätig. Anschließend war er Referent im Urheberrechtsreferat des Bundesministeriums der Justiz. Er kam 1985 als wissenschaftlicher Mitarbeiter zum Bundesgerichtshof, wurde drei Jahre später Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe (6. Zivilsenat) und arbeitet seit 1996 als Richter am Bundesgerichtshof (I. Zivilsenat und Kartellsenat), wo er seit 2006 Vorsitzender des I. Zivilsenats ist. Parallel ist er Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht an der Universität Freiburg. Er war Mitglied der Arbeitsgruppe Wettbewerbsrecht des BMJ 2001 bis 2003 und in der Expertengruppe des BMWA zur Vorbereitung der 7. GWB-Novelle 2003/04. Seit 2005 ist er Präsident der Vereinigung Europäischer Kartellrichter (Association of European Competition Law Judges [AECLJ]). Darüber hinaus ist er Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie zum Urheber- und Markenrecht.



## ■ Prof. Dr. Oliver Castendyk

### **Geschäftsführer des Erich Pommer Instituts in Potsdam**

Prof. Dr. Oliver Castendyk studierte Jura, Philosophie und Soziologie in Bonn, Frankfurt und London, arbeitete 1990-1991 in der Rechtsabteilung der KirchGruppe, war von 1992 – 2001 als Chefjustiziar der ProSieben Media AG und daneben u.a. als Geschäftsführer der Filmproduktionsfirma Seven Pictures und der Verwertungsgesellschaft VG Media tätig. Er lehrt Öffentliches und Privates Medienrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, arbeitet als Of-Counsel für Nörr, Stiefenhofer & Lutz in Berlin und ist Justiziar des VTFF e.V.

Des Weiteren ist er Mitglied des Aufsichtsrats der X-Verleih AG und Mitherausgeber der Zeitschrift MultiMedia und Recht sowie Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht. Er hat zahlreiche Aufsätze, Beiträge zu Handbüchern und Kommentare zum Urheber- und Markenrecht, Presserecht, Öffentliches Medienrecht und Filmförderrecht publiziert.



## ■ Dr. Christoph Clément

### **General Counsel und Mitglied der Geschäftsleitung, Kabel Deutschland**

Dr. Christoph Clément (44) übernahm am 1. Juni 2005 als General Counsel und Mitglied der Geschäftsleitung die Verantwortung für die Bereiche Recht und Regulierung der Kabel Deutschland GmbH. Der promovierte Jurist war zuvor Mitglied der Geschäftsleitung in gleicher Funktion bei der E-PLUS Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf. Dr. Clément studierte Rechtswissenschaft in Freiburg, wo er 1993 ebenfalls seine Promotion abschloss. Er begann seine Laufbahn 1992 bei der VEBA AG als Jurist im Bereich Recht und übernahm drei Jahre später die Abteilungsleitung „Vertragsangelegenheiten, Telekommunikation“. 1996 war er zeitgleich Geschäftsführer des Initiativkreises Ruhrgebiet. Dr. Clément wechselte 1998 zur E-PLUS Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf, zunächst als Hauptabteilungsleiter Recht. 2003 stieg er dort zum Mitglied der Geschäftsleitung auf.



## ■ Roland Doll

### **Leiter Internationale Politische Interessenvertretung, Deutsche Telekom**

Roland Doll studierte Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main, Lausanne und Aberdeen. Seine berufliche Laufbahn begann er als 1992 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Ab 1994 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftlichen Institut für Kommunikationsdienste (WIK), Bad Honnef tätig. 1997 begann Roland Doll seine Laufbahn bei der Deutschen Telekom im Bereich Ordnungs- und Wettbewerbspolitik, Grundsätze und Strategie der Deutschen Telekom. Im Jahre 2000 wurde er Leiter der Interessenvertretung Europa und internationale Organisationen/Ver-bände. Seit 2003 ist er Leiter der Internationalen Politischen Interessenvertretung der Deutschen Telekom.



## ■ Katrin S. Gaertner

### **Leiterin der Hauptstadtrepräsentanz und Vice President, Bertelsmann AG**

Katrin Gaertner, Jahrgang 1967, studierte in Frankfurt und Berlin Politikwissenschaften und machte anschließend in Großbritannien ihren Master in Philosophie. Nach ihrem Studium war sie Trainee beim Generaldirektor für Außenbeziehungen der Europäischen Kommission in Brüssel. Im Anschluss war sie als Assistentin für die Beziehungen zum Europäischen Parlament in der Generaldirektion für Außenwirtschaftsbeziehungen der Europäischen Kommission tätig und übte dann die Position der Büroleiterin des Präsidenten des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments aus. 1999 wurde sie Leiterin des EU-Verbindungsbüros der Bertelsmann AG in Brüssel und ist seit 2003 Leiterin der Hauptstadtrepräsentanz und Vice President von Bertelsmann.



## ■ Arnd Haller

### **Leiter der Rechtsabteilung, Google Germany**

Arnd Haller ist seit 2005 Leiter der Rechtsabteilung der Google Germany GmbH und verantwortet die Märkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus ist er im Bereich Government Relations tätig. Er studierte Rechtswissenschaft in Würzburg, Münster und Granada/Spanien und promovierte an der Juristischen Fakultät der Universität in Münster. Darauf folgten ein Forschungsaufenthalt in Buenos Aires/Argentinien und das Referendariat in Lübeck, Hamburg, La Paz/Bolivien und New York/USA. Dr. Haller ist als Rechtsanwalt zugelassen und hat mehrere Jahre in einer internationalen Kanzlei Mandanten aus den Bereichen Medien, IT und Internet beraten. Heute beschäftigt er sich vorwiegend mit Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes, Urheberrecht, Wettbewerbsrecht sowie haftungsrechtlichen Fragen.



## ■ Markus Haas

### **Leiter des Bereiches Regulierung und Mitglied der Geschäftsleitung, o2 Germany**

Markus Haas, Jahrgang 1972, ist Volljurist, schloss sein Studium 1998 mit dem 2. Staatsexamen ab und erhielt im selben Jahr seine Zulassung als Rechtsanwalt. Anschließend stieg er bei o2 Germany als Mitarbeiter im Bereich Recht und Regulierung ein und wurde Mitte 2001 Assistent der Geschäftsleitung. 2002 übernahm er die Leitung des Bereiches Regulierung sowie ab September 2006 zusätzlich den Bereich Recht. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung und Chefsyndikus von o2 Germany. Seine Aufgaben umfassen die Regulierung von Verträgen und Verhandlungen, Lobbying sowie Compliance Management. Zudem fungiert er als Datenschutzbeauftragter bei o2 Germany und ist Vorsitzender des BITKOM Arbeitskreises AK Telekommunikationspolitik.



## ■ Sandra Heuser

### **Government Affairs, Microsoft Deutschland**

Sandra Heuser ist Volljuristin und seit 2001 als Rechtsanwältin zugelassen. Von 2002 – 2006 arbeitete sie für die T-Online International AG und war dort u.a. als Senior Manager Public Policy zuständig für Regulierungsfragen und Lobbyaktivitäten im Telekommunikations- und Medienrecht sowie für urheberrechtliche Themenstellungen auf nationaler und EU-Ebene. Seit März 2006 ist sie verantwortlich für den Bereich Government Affairs (Regulierung) bei der Microsoft Deutschland GmbH. Ihre Kernthemen sind die Rechts- und Medienpolitik rund um Geistiges Eigentum, Wettbewerb sowie IPTV. Sandra Heuser ist aktives Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen und Branchenverbänden, u.a. stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises Medienpolitik im BITKOM e.V.



## ■ Joerg Heidrich

### **Justiziar des Heise Zeitschriften Verlages**

Joerg Heidrich, Jahrgang 1970, ist seit 2001 als Justiziar des Heise Zeitschriften Verlags (c't, iX, Technology Review, heise online) beschäftigt. Daneben ist er als Rechtsanwalt für den Bereich der neuen Medien in Hannover tätig. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Concord, NH, USA, beschäftigt er sich seit 1997 mit den Problemen des Internet- und Medienrechts. Joerg Heidrich ist Autor zahlreicher Fachbeiträge zu rechtlichen Aspekten der neuen Medien sowie regelmäßig als Referent in diesem Bereich tätig. Seit August 2007 ist er "Fachanwalt für IT-Recht".



## ■ Wolfgang Kopf

**Leiter des Bereichs Politische Interessenvertretung und Regulierung, Deutsche Telekom**

Wolfgang Kopf, Jahrgang 1964, studierte Rechts- und Geisteswissenschaften in Mainz, Speyer und London. Seit 1995 war er bei der Deutschen Telekom AG verantwortlich für internationale M&A-Projekte. 1997 baute er die Kartellrechtsabteilung der Deutschen Telekom und 2003 bei T-Mobile International den Bereich Public & Regulatory Affairs auf und war zusätzlich dessen Leiter. Seit 2006 ist er als Leiter des Bereichs Politische Interessenvertretung und Regulierung der Deutschen Telekom AG tätig und ist zudem Vorsitzender des Lenkungsausschusses Telekommunikations- und Medienpolitik beim BITKOM e.V.



## ■ Mathias Kurth

**Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Matthias Kurth ist seit 2001 Präsident Bundesnetzagentur (vormals Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post), der sektorspezifischen Wettbewerbsbehörde für die Telekommunikations-, Post-, Energie- und Eisenbahnmärkte in Deutschland. Herr Kurth kam im Jahr 2000 als Vizepräsident zur Bundesnetzagentur. Vorher war er seit 1999 im Management der Colt Telecom GmbH als Direktor für Geschäftsentwicklung, Recht und Regulierung tätig. Von 1994 bis 1999 wirkte Herr Kurth als Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten. Herr Kurth war von 1978 bis 1994 Mitglied des Hessischen Landtags und arbeitete als Rechtsanwalt. Er repräsentierte als Mitglied der Regierung das Landes Hessen im Regulierungsrat beim Entwurf des Telekommunikationsgesetzes und war Vertreter der hessischen Regierung im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union, der sich unter anderem mit transeuropäischen Netzen, Informations- und Kommunikationstechnologien und Luftverkehr befasst.



## ■ Dr. Bernd Langeheine

### **Direktor Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien der Europäischen Kommission**

Bernd Langeheine ist seit Juli 2002 als Direktor Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien für die Europäische Kommission tätig. Davor leitete er drei Jahre die Abteilung Grundsatzfragen bei der Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission. Von Januar 1996 bis Juni 1999 war er innerhalb der Washingtoner Delegation der Europäischen Kommission zuständig für Handelsfragen. Von 1990 bis 1996 war er Mitglied des Juristischen Dienstes der Kommission und davor drei Jahre am Europäischen Gerichtshof tätig. Von 1983-1987 arbeitete er in der Abteilung für Handelsfragen der Generaldirektion für Außenbeziehungen der Kommission. Er studierte Recht und Politikwissenschaften in Hamburg und Berlin und ist promovierter Jurist.



## ■ Erika Mann

### **Mitglied des Europäischen Parlaments**

Erika Mann, Jahrgang 1950, in Leipzig geboren und studierte Diplom-Pädagogin, ist seit 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie ist Mitglied des Ausschusses für internationalen Handel (INTA) und dort zuständig für die Koordination der politischen Positionen der europäischen Sozialdemokraten (SPE) und die Erarbeitung von Positionen zu Transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen. Sie ist stellvertretendes Mitglied im Ausschuss Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie sowie im Haushaltskontrollausschuss. Des Weiteren ist sie Vorsitzende der interparlamentarischen Delegation EU-Mexiko. Innerhalb der SPD-Gruppe im Europäischen Parlament ist Erika Mann zuständig für die Koordination und Planung im Bereich Telekommunikationspolitik, Informationsgesellschaft und Wettbewerbspolitik. Darüber hinaus hat Erika Mann den europäischen Vorsitz des Transatlantic Policy Network (TPN), ist Mitglied der Kangaroo Group, Gründungsmitglied und Vorsitzende der European Internet Foundation (EIF) und Senatorin der Max-Planck-Gesellschaft. Ihre aktuellen Themenschwerpunkte sind die WTO-Verhandlungen, die Gründung einer Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit, die Vorbereitung des 7. Forschungsrahmenprogramms und die EU-Chemikalienpolitik.



## ■ Dr. Wolf Osthaus

### **European Legislative Counsel und Head of Government Relations, eBay**

Dr. Wolf Osthaus (36) arbeitet bei eBay als European Legislative Counsel und leitet dort zudem den Bereich Government Relations in Deutschland. Seit 2004 ist er Vorsitzender des Arbeitskreises Medienpolitik beim BITKOM, wo er zuvor hauptamtlich als Bereichsleiter Telekommunikations- und Medienpolitik tätig war. Davor beschäftigte er sich wissenschaftlich in interdisziplinären Forschungsprojekten an der Universität Freiburg und einem Max-Planck-Institut in Bonn zu internationalprivatrechtlichen Themen und Fragen der Internet-Regulierung. Er studierte Rechtswissenschaft in Osnabrück, Paris, Florenz und London.



## ■ Dr. Klaus-Peter Potthast

### **Leiter der Mediengruppe der Bayerischen Staatskanzlei**

Dr. Klaus Peter Potthast, Jahrgang 1964, ist Leiter der Mediengruppe der Bayerischen Staatskanzlei seit 1. Januar 2007 mit den Bereichen Medienpolitik, Gremienarbeit, Rundfunkrecht, Filmförderung, Mediencluster sowie Medienaus- und Fortbildung. Zuvor war er Rundfunkreferent der Bayerischen Staatskanzlei, in dieser Funktion arbeitete er an verschiedenen Staatsverträgen mit und war mehrere Jahre Vorsitzender der AG Europa und der AG Rundfunkbegriff der Rundfunkkommission. Zuvor war er im bayerischen Ministerialdienst, zunächst als Referent in der Grundsatzabteilung des Sozialministeriums, später als stellvertretender Pressesprecher des Hauses tätig. Es folgten Zeiten als Mitarbeiter im Bayerischen Landtag, u.a. zuständig für Rundfunk- und Medienrecht, und als Arbeitsrichter.



## ■ Gerold Reichle

### **Leiter der Abteilung für Kommunikations- und Postpolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**

Gerold Reichle, geboren 1957 in Wangen / Allgäu, studierte von 1978 - 1984 Elektrotechnik an der Technischen Universität in München. Von 1985 - 1991 war er im Fernmeldebereich der Deutschen Bundespost in München und Köln tätig. Anschließend war er vier Jahre als Referent für europäische Telekommunikationspolitik im Bundesministerium für Post und Telekommunikation und danach als Referent im Ministerbüro. 1995 wurde er Büroleiter und persönlicher Referent des Bundesministers für Post und Telekommunikation. Von 1998 bis 2003 war Herr Reichle als Referatsleiter für deutsche (und ab 2000 zusätzlich für europäische) Postpolitik im Bundesministerium für Wirtschaft tätig. Anschließend Aufstieg zum Unterabteilungsleiter für Telekommunikation und Post (Recht, Frequenzen, Standardisierung, TK-Sicherheit) und seit 2004 Abteilungsleiter für Kommunikations- und Postpolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.



## ■ Dr. Tobias Schmid

### **Bereichsleiter Medienpolitik, RTL Television**

Dr. Tobias Schmid ist seit Januar 2005 Bereichsleiter Medienpolitik bei RTL Television. Daneben ist der promovierte Jurist seit Oktober 2005 Vorsitzender des Fachbereichs Fernsehen und Vizepräsident des Verbandes Privater Rundfunk und Telekommunikation (VPRT). Von 1999 bis Ende 2004 war Tobias Schmid für die Home Shopping Europe AG tätig. Hier verantwortete er als General Counsel die Bereiche Recht und Medienpolitik, Personal, interne Revision und Öffentlichkeitsarbeit. Zuvor absolvierte Tobias Schmid nach Studium und Promotion in Heidelberg und Freiburg sein Referendariat in Berlin.



## ■ Dr. Bernd Sörries

### Leiter Corporate Affairs, E-Plus Mobilfunk

Dr. Bernd Sörries hat Verwaltungswissenschaften an den Universitäten Konstanz und Göteborg studiert. Parallel zu seiner Promotion zum Thema „Europäisierung von Arbeitsbeziehungen“ hat Dr. Sörries mit internationalen Institutionen zusammengearbeitet (u.a. European Foundation for Improving Working and Living Conditions (Dublin), Europäische Kommission). Dr. Sörries leitet bei E-Plus seit 2001 den Regulierungsbereich. Er ist damit neben Regulierungsverfahren (einschl. der Frequenzregulierung) auch für die politische Interessenvertretung in nationalen und europäischen Gesetzgebungsverfahren verantwortlich und war diesbezüglich wiederholt Sachverständiger im Europäischen Parlament und dem Deutschen Bundestag (u.a. Review 1999, TKG 2004, International Roaming-Verordnung).



## ■ Prof. Dr. Gerald Spindler

### Universität Göttingen

Prof. Dr. Gerald Spindler, Jahrgang 1960, studierte BWL und Rechtswissenschaften in Frankfurt aM, Hagen, Genf und Lausanne. 1993 promovierte er über das Thema „Recht und Konzern“. Die Habilitation erfolgte 1996 an der Universität Frankfurt. Seit 1997 ist er Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Multimedia- und Telekommunikationsrecht an der Universität Göttingen. Seine Hauptforschungsgebiete sind Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Wirtschaftsrecht, Urheberrecht, E-Commerce und IT-Recht sowie die Ökonomische Analyse des Rechts. Er war stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik, ist Mitglied in zahlreichen Beiräten und hat sowohl den deutschen als auch den europäischen Gesetzgeber in verschiedenen Fragen der Informationsgesellschaft und des Aktien- und Kapitalmarktrechts beraten.



## ■ Alf Henryk Wulf

**Stellvertretender Vorstandsvorsitzender,  
Alcatel Lucent Deutschland**

Der Diplom-Ingenieur begann seine berufliche Laufbahn 1991 bei Alcatel SEL in Stuttgart als Projektingenieur im Unternehmensbereich Vermittlungssysteme. 1995 wurde er Assistent des Unternehmensbereichsleiters Kommunikationssysteme. Von 1997 an bis 2002 war er im Vertrieb zunächst als Key Account Manager und dann als Global Account Manager. Im Jahr 2002 wurde Alf Henryk Wulf in die Konzernzentrale nach Paris berufen und war dort als Executive Vice President für Sales und Marketing tätig. Seit August 2003 ist er Mitglied der Geschäftsführung der Alcatel Deutschland GmbH sowie des Vorstands der Alcatel SEL AG. Zusätzlich zeichnet er als Executive Vice President Marketing und Sales verantwortlich für die Alcatel-Area "Zentral- und Osteuropa, Russland und Zentralasien". Am 1. April 2006 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Alcatel SEL AG (seit 26. Januar 2007 Alcatel-Lucent Deutschland AG) und zum stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsführung der Alcatel Deutschland GmbH ernannt. Seit 1. Dezember 2006 ist Alf Henryk Wulf Leiter der Regional Unit Germany von Alcatel-Lucent.



Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. vertritt mehr als 1.000 Unternehmen, davon 850 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Gerätehersteller, Anbieter von Software, IT-Services, Telekommunikationsdiensten und Content. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungsrechtliche Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.

BITKOM

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

Tel.: 030/27 576-0  
Fax: 030/27 576-400

[bitkom@bitkom.org](mailto:bitkom@bitkom.org)

Ansprechpartner:

Dr. Guido Brinkel, [g.brinkel@bitkom.org](mailto:g.brinkel@bitkom.org)  
Bereichsleiter Medienpolitik

Karen Schlaberg, [k.schlaberg@bitkom.org](mailto:k.schlaberg@bitkom.org)  
Assistenz Recht und Politik

Layout und Satz: Anna Müller-Rosenberger